

Keine Gleichmacherei ? Gymnasiallehrer fordern A 14

Beitrag von „Anja82“ vom 11. November 2017 15:35

Na, meine Tochter ist in die 5. Klasse gekommen. Sie ein I-Kind Körperbehinderung. Bis heute hat kein Gespräch stattgefunden, die Nachteilsausgleiche, die laut Fördergutachten festgelegt sind, werden nicht eingehalten. Elternabend gibt es nur 1 Mal im Jahr, statt 2 Mal wie in der Grundschule. Erreichbar sind sämtliche Lehrer nur per Mail, nicht per Telefon. Antworten erfolgen meist erst Tage später.

Das kenne ich aus der Grundschule anders. Mag aber nur ein Einzelfall sein.

Schüler, die am Gymnasium noch nicht ihren Namen schreiben können, sollten sich im Rahmen halten. In Klasse 4 finden übrigens alleine 2 Elternsprechtagen zusätzlich zur LaufbahnEmpfehlung, die es ja so nicht mehr gibt. (Niedersachsen).

Nach meiner Erfahrung wird die Elternarbeit deutlich weniger je älter die Kinder werden.